



## **Auszug aus der Niederschrift**

**über die**

## **Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses**

---

Sitzungsdatum: Montag, den 14.07.2014  
Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 10:25 Uhr  
Ort, Raum: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II, im Haus II

**Anwesend waren:**

Landrat

Nuß, Eberhard

stellv. Landrat

Amrehn, Armin

Mitglieder der CSU Fraktion

Friedrich, Rainer

Klüpfel, Uwe

Meckelein, Karl

Wild, Martina

Wunderlich, Marion

Mitglieder der SPD Fraktion

Götz, Eberhard

Koch, Heinz

Schlereth, Bernhard

Mitglieder der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion

Stahl, Fred

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Fuchs, Rainer

Wild, Lothar

Vertretung für Herrn Thomas Rützel

Mitglieder der FDP

Kuhl, Wolfgang

Schriftführer/in

Münch, Alexandra

Außerdem anwesend:

1 Vertreter der Medien

6 Anwärter/Rechtsreferendare

Kreisrat Ernst-Alfred Kienast

Frau Auinger, Projektmanagement Guntau & Kunz

Herr Faust, Projektmanagement MainMuschelkalk

vom Landratsamt:

Herr Buchner

Herr Stein

Frau Selsam

Herr Pahlke

Herr Horlemann

Herr Krug

Herr Künzig

Frau v. Vietinghoff-Scheel  
Herr Heinle  
Herr Dürr  
Frau Friedrich

**Abwesend/Entschuldigt:**

stellv. Landrat

Brohm, Waldemar	entschuldigt
Haupt-Kreutzer, Christine	entschuldigt
Heußner, Karen	entschuldigt

Mitglieder der CSU Fraktion

Losert, Burkard

Mitglieder der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion

Pumpurs, Eva

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Rützel, Thomas	entschuldigt
----------------	--------------

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. LIFE+ Naturprojekt "MainMuschelkalk", Stand der Umsetzung **FB 23/014/2014**
2. Realschule Ochsenfurt - Sportstätten - Sachstandsbericht **ZFB 5/121/2014**
3. Sonstiges
- 3.1. Straßenerhaltungsmaßnahmen im Jahr 2014 **SBA/030/2014**

**Landrat Eberhard Nuß** begrüßt alle anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte, alle Gäste, die Damen und Herren der Verwaltung sowie den Vertreter der Medien.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist und mit der Tagesordnung Einverständnis besteht.

		<b>Vorlage: FB 23/014/2014</b>
	<b>Termin</b>	<b>TOP 1</b>
<b>Umwelt- und Bauausschuss</b>	<b>14.07.2014</b>	<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Umweltamt, Naturschutz, Wasserrecht, Immissionsschutz

Betreff:

**LIFE+ Naturprojekt "MainMuschelkalk", Stand der Umsetzung**

**Grundlagen:**

1. Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Würzburg am 21.02.2011 TOP 5): Empfehlung an den Kreistag, das Life-Projekt zu unterstützen und einen finanziellen Eigenanteil von max. 125.000 Euro zur Verfügung zu stellen.
2. Sitzung des Kreistages des Landkreises Würzburg am 14.03.2011 TOP 6): Beschluss, das Life-Projekt zu unterstützen und die erforderlichen Gelder bereitzustellen.
3. Vertrag des Landkreises Würzburg mit dem StMUG vom 25.03.2013 mit der Verpflichtung, den entsprechenden finanziellen Eigenanteil einzubringen.

**Sachverhalt:**

Das Projektgebiet umfasst FFH-Gebiete (NATURA-2000) der Muschelkalkhänge entlang von Main, Saale, und Wern der Landkreise Bad Kissingen, Main-Spessart, Würzburg und der Stadt Würzburg.

Koordinierender Zuschussempfänger ist das Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, assoziierte Zuschussempfänger sind die beteiligten Landkreise Bad Kissingen, Main-Spessart, Würzburg und die Stadt Würzburg (federführend ist das LRA Main-Spessart). Projektlaufzeit: 01.08.2012 bis 31.10.2017.

Gesamtzielsetzung des Projekts ist es, wärmeliebende Komplexlebensräume mit ihrer besonderen Standortvielfalt zu erhalten, zu optimieren, auszudehnen und zu vernetzen. Dadurch sollen die unterschiedlichen Schutzgüter des Natura-2000-Netzes (= europaweit geschützte Lebensraumtypen, darunter drei prioritäre Lebensraumtypen, für die EU-weit eine besondere Verantwortung besteht und europaweit geschützte Tier- und Pflanzenarten) verbessert und gesichert werden. Das Gebiet soll als wichtiges Biodiversitätszentrum und Baustein im europäischen Biotopverbundsystem NATURA-2000 besonders gefördert werden. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit soll die Akzeptanz von naturschutzorientierten Maßnahmen und Nutzungsformen erhöht werden.

**Vorgesehene und umgesetzte Maßnahmen im Landkreis Würzburg:**

Im Landkreis Würzburg sind Maßnahmen in den Kommunen Leinach, Thüngersheim, Güntersleben, Veitshöchheim, Winterhausen und Ochsenfurt vorgesehen und teilweise durchgeführt.

Bisher wurden ca. 14 ha Trockenstandorte und Streuobstwiesen entbuscht, Felsen wieder freigestellt oder lichte Waldstrukturen geschaffen (Ziel: ca. 40 ha).

Außerdem wurde ca. 5,7 ha Grund für die Biotopentwicklung erworben für ca. 125.000 € (Ziel: 145.000 € /11 ha).

Die Anlage eines Musterweinbergs zur Demonstration von ökologisch bedeutsamen Weinbergsstrukturen ist in der Gemarkung Thüngersheim in Verhandlung.

Eine Ziegenherde wird ab Juli 2014 als Optimierung bestehender Beweidungsformen im Raum Leinach zur Pflege der Trockenstandorte eingesetzt (Ziel: 10 ha). Viele weitere Maßnahmen sind in der Umsetzungsphase. Jeweils aktuelle Informationen bei [www.mainmuschelkalk.de](http://www.mainmuschelkalk.de).

**Besonderheit bei der Umsetzung:**

Der Landkreis Würzburg ist interessiert am Erwerb eines naturschutzfachlich sehr wertvollen und entwicklungsfähigen Grundstückes der Gemarkung Thüngersheim. Bisher ist der Ankauf dieses Schlüsselgrundstückes durch überhöhte Preisvorstellungen des Eigentümers noch nicht weiter vorangekommen.

Karlstadt, 24.06.2014 Jürgen Faust, Projektmanagement MainMuschelkalk

Ergänzt und bestätigt durch Erhard Heinle, Landratsamt Würzburg, 25.06.14

**Debatte:**

**Herr Heinle**, Mitarbeiter des Umweltamtes - Bereich Naturschutz, teilt mit, dass ein externes Büro mit dem Projekt beauftragt wurde.

**Herr Faust** vom Projektmanagementbüro erläutert den Sachstand des Projektes anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage).

**Stellv. Landrat Amrehn** nimmt Bezug auf die Rodungsaktion. Er kritisiert, dass die Öffentlichkeit über diese Rodungsaktion nicht informiert war und es deshalb in der Bevölkerung zu Unmut kam. Er halte es daher für wichtig, die Menschen vor Ort mit einzubinden.

**Herr Faust** teilt mit, dass die Mitteilungsblätter der Gemeinden und die Main-Post rechtzeitig über die Aktion informiert worden seien.

**Landrat Nuß** bedankt sich bei Herrn Faust für dessen Vortrag. Er teilt mit, dass er bewusst das Thema auf die Tagesordnung im Umwelt- und Bauausschuss mit aufgenommen habe. Es gehe hier um Flächenankauf des Landkreises - dessen müsse man sich bewusst sein.

**Stellv. Landrat Amrehn** fragt nach, was nach Auslaufen des Projektes 2017 mit den Flächen vorgesehen sei.

**Herr Heinle** äußert sich, dass es in Winterhausen einen Vollerwerbs-Schäfereibetrieb gebe, der – so sehe es der Förderbescheid vor – 5 Jahre lang die Grundstücke pflegen müsse. Die Kommune stehe mit großen eigenen Flächenanteilen dahinter. Hierbei handele es sich um FFH-Gebiete.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

**Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt- und Bauausschuss nimmt den Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt ein weiteres zielgerichtetes Vorgehen.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss nimmt den Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt ein weiteres zielgerichtetes Vorgehen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: UBA/2014.07.14/Ö-1

Zur weiteren Veranlassung an FB 23

Zur Kenntnis an ZFB 2, KrPA

Münch  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

		<b>Vorlage: ZFB 5/121/2014</b>
	<b>Termin</b>	<b>TOP 2</b>
<b>Umwelt- und Bauausschuss</b>	<b>14.07.2014</b>	<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Hochbau-, Grundstücks- und Schulverwaltung

Betreff:

**Realschule Ochsenfurt - Sportstätten - Sachstandsbericht**

**Sachverhalt:**

Bautenstand:

- Der Kreistag des Landkreises Würzburg hat in seiner Sitzung am 09.12.2013 beschlossen, dass die durch das Gutachten bestätigten Mängel an den betroffenen Stahlbetonbauteilen der Turn- und Schwimmhalle Ochsenfurt bereits vor Abschluss des laufenden Beweissicherungsverfahrens beseitigt und die seit dem Baustopp ruhenden restlichen Ausbauarbeiten umgehend wieder aufgenommen und fertiggestellt werden sollen.
- Die Planung und Ausschreibung der erforderlichen Mängelbeseitigungsarbeiten und die notwendigen Vorbereitungsarbeiten wurden direkt anschließend veranlasst.
- Alle Ausbauarbeiten im Gebäude sowie die Fassade und die Außenanlage, welche das Beweissicherungsverfahren nicht tangieren, wurden bis auf Restleistungen im Vorfeld ausgeführt.
- Bei den Außenputzarbeiten ist ein wesentlicher Mangel angezeigt.
- Die Betonsanierungsmaßnahmen haben wie vorgesehen Anfang März 2014 begonnen und werden bis Anfang Juli beendet.
- Parallel wurde mit den restlichen Ausbauarbeiten ab April 2014 begonnen. Die Prallwand sowie die notwendigen Vorleistungen für die Sportgeräte und die Malerarbeiten an den Porenbetonwänden sind ausgeführt. Derzeit werden die Installationen der Technik, die abgehängten Decken und der Unterbau des Sportbodens ausgeführt.

Termine:

- Es ist vorgesehen mit der Fertigstellung des gesamten Bauwerks so schnell wie möglich voranzukommen.
- Die Fertigstellung der Turnhalle vorab ist bis zu den Herbstferien 2014 vorgesehen.
- Nach derzeitigem Baufortschritt/ Kenntnisstand kann die Turnhalle wie vorgesehen nach den Herbstferien genutzt werden.
- Aufgrund der höheren technischen Ausstattung kann das Schwimmbad erst nach der Turnhalle in Betrieb genommen werden - voraussichtlich Anfang 2015 (spätestens ist die Inbetriebnahme nach den Faschingsferien 2015 geplant).

Kostenstand:

- Die Gesamtkosten Sportstätten werden akt. prognostiziert mit 8,36 Mio. €
- Hierin enthalten sind Zusatzleistungen in Höhe von ca. 552 TSD € (abzüglich Kosten Berufsschule) – bisherige Rechtsanwalt-Kosten, Gerichtskosten/ Untersuchungen

Beweissicherungsverfahren, bisherige Kosten Betonsanierung, Honorarerhöhungen HOAI 2009, Zusätzliche Leistungen -, sowie diverse Mehrungen in Höhe von 355 TSD € einschl. aller bekannten Nachträge und bisher angemeldeten Kosten (inkl. bisher angemeldete Mehrkosten aufgrund Bauunterbrechung).

- Gegenüber der Kostenberechnung Stand Nov. 2010 mit 7,9 Mio. € entspricht dies einer fiktiven Mehrung von 460 TSD €.
- Nur zum Teil bzw. noch nicht enthalten (da z.T. noch nicht bezifferbar) sind alle Mehrkosten aus der Bauzeitverzögerung und alle Mehrkosten aufgrund der Betonsanierung bzw. alle Nebenkosten bedingt durch das Beweissicherungsverfahren.
- Weiterhin offen sind strittige Kosten aus der Abrechnung Rohbau bzw. Außenputz (Rückforderung AG bzw. Forderungen AN) sowie die Kosten Mängelbeseitigung.
- Eine belastbare Kostenaussage kann daher zurzeit nicht gegeben werden.
- Der akt. Zahlungsstand beträgt ca. 6,15 Mio. €.
- Alle Kosten als gerundete ca. Angaben in € brutto inkl. 19 % MWSt.

Weitere Information:

- Die Rohbaufirma hat beim Landgericht Klage auf Zahlung eingereicht.
- Die Bearbeitung der Klageschrift erfolgt derzeit.

#### Debatte:

**Frau Auinger** vom Projektmanagementbüro Guntau & Kunz erläutert den Sachverhalt.

**Landrat Nuß** gibt für die neuen Kreisräte nochmals einen kurzen Rückblick auf die bisherigen Abläufe – besonders im Hinblick auf die Baumängel.

**Stellv. Landrat Amrehn** fragt nach, ob die Vertragsfirma Subunternehmen beauftragt habe, diese wissentlich weniger Beton verwendet habe und wie es mit der Gewährleistung aussehe, für die nachbehandelten Arbeiten.

**Frau Auinger** teilt mit, dass grundsätzlich die Firma, die den Auftrag erhalte, auch Vertragspartner sei. Dies gelte auch für die Gewährleistung.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an

Zur Kenntnis an ZB, ZFB 5

Münc  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

<b>Umwelt- und Bauausschuss</b>	<b>Termin</b>  <b>14.07.2014</b>	<b>Vorlage: SBA/030/2014</b>
		<b>TOP 3.1</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Staatliches Bauamt Würzburg

Betreff:

**Straßenerhaltungsmaßnahmen im Jahr 2014**

**Sachverhalt:**

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 11.11.2013 beschlossen, im Jahr 2014 für den Teil 2: Straßenerhaltung 300.000 € einzuplanen und das Staatliche Bauamt beauftragt, die erforderlichen Planungsschritte einzuleiten.

**Ausgangssituation**

Der Bereich Straßenerhaltung umfasst Maßnahmen, die vordergründig darauf abzielen, den Fahrbahnbestand der Kreisstraßen zu erhalten sowie bestimmte Oberflächeneigenschaften gezielt zu verbessern. Hierzu gehören

- Deckenbauten,
- Aufbringung von Dünnschichtbelägen und
- Oberflächenbehandlungen.

Zu berücksichtigen ist, dass alle Maßnahmen der Straßenerhaltung einen notwendigen Ausbau eines zu schwach dimensionierten Straßenaufbaus nicht ersetzen. Als Maßnahmen der Bestandserhaltung sind diese grundsätzlich nicht förderfähig nach BayGVFG.

**Maßnahmen / Kosten**

<b>Straße</b>	<b>Bezeichnung von ... nach...</b>	<b>Länge [m]</b>	<b>Kosten</b>
WÜ 53	Binsbach – Rieden	1.500	150.000 €
WÜ 44	Aub – Landkreisgrenze	1.550	110.000 €

**Bauablauf**

Die Hauptleistungen der mit dem Einbau der im Mittel 3 bis 4 cm starken Asphaltsschicht verbundenen Arbeiten werden öffentlich ausgeschrieben und an eine fachkundige Tiefbaufirma vergeben. Durch den damit verbundenen Spezialmaschineneinsatz wird die Arbeitsleistung optimiert und somit die Dauer der Verkehrsbehinderungen minimiert sowie die Arbeitsqualität und die Dauerhaftigkeit gewährleistet. Kleinarbeiten werden kostengünstig durch die Straßenmeisterei erbracht.

**Debatte:**

**Herr Künzig**, Leiter des Zentralen Fachbereichs Finanzen und Controlling/Kasse, entschuldigt zunächst Herrn Geitz vom Staatlichen Bauamt und trägt anschließend den Sachverhalt vor.

Er weist darauf hin, dass seitens des Staatlichen Bauamtes die Priorität der Maßnahmen nach Ablauf der Frostperiode festgelegt werde.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss nimmt den Sachvortrag zustimmend zur Kenntnis.

Das Staatliche Bauamt Würzburg wird beauftragt, die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen und das Vergabeverfahren durchzuführen.

Der Landrat wird ermächtigt, den Auftrag auf das wirtschaftlichste Angebot zu vergeben.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss nimmt den Sachvortrag zustimmend zur Kenntnis.

Das Staatliche Bauamt Würzburg wird beauftragt, die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen und das Vergabeverfahren durchzuführen.

Der Landrat wird ermächtigt, den Auftrag auf das wirtschaftlichste Angebot zu vergeben.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: UBA/2014.07.14/Ö-3.1

Zur weiteren Veranlassung an StBA – Herrn Geitz, ZFB 2

Zur Kenntnis an KrPA

Münch  
Protokollführer/in

Nuß  
Vorsitzende/r

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen oder Anträge vor.

**Landrat Nuß** beendet den öffentlichen Teil um 09:50 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.